

Rundbrief III/2021

Dr. Ni./Sc.

August 2021

Großviehauktionen

Auktion	Bullen		verk. Stck.	Jungkühe		Kalbinnen	
	verk. Stck.	Ø-Preis € netto		Ø-Preis € netto	Höchstpreis € netto	verk. Stck.	Ø-Preis € netto
05.05.2021	4	4.638	47	1.699	2.120	-	-
09.06.2021	5	8.640	65	1.578	2.100	3	1.627
07.07.2021	4	2.030	43	1.657	1.940	-	-
04.08.2021	9	8.100	31	1.864	2.500	-	-

Der Absatz an Besamungsbullen geht zurück. Es wird immer schwieriger einen Besamungsbullen zu erzeugen. Eine Ausnahme war der Markt im August, hier konnten neben einigen freien Bullen auch mehrere Bullen aus dem Anpaarungsprogramm in den Besamungseinsatz überstellt werden. Die Preise für die Jungkühe bewegen sich weiter auf einem hohen Niveau.

Kälberauktionen

Auktion	männliche Nutzkälber			weibliche Zuchtkälber		
	verk. Stck.	Ø-Gewicht kg	Ø-Preis €/kg brutto	verk. Stck.	Ø-Gewicht kg	Ø-Preis €/kg brutto
19.04.2021	48	96	5,90	-	-	-
03./05.05.2021	48	91	6,01	65	103	3,74
17.05.2021	36	92	6,29	-	-	-
07./09.06.2021	59	95	6,41	82	95	3,99
21.06.2021	42	90	6,65	-	-	-
05./07.07.2021	34	90	6,62	44	94	5,04
19.07.2021	50	89	6,59	-	-	-
02./04.08.2021	49	89	6,53	86	95	4,56

Sehr erfreulich war die Entwicklung bei den Preisen für die männlichen Nutzkälber. Bei Preisen deutlich über 6 € kommt Freude auf. In den letzten Monaten wurden mehrere hochinteressante weibliche Zuchtkälber bei der Auktion angeboten, die den Durchschnittspreis deutlich anhoben.

Festvermarktung

Die gestiegenen Erlöse für Schlachtbullen führten ab März 2021 zu einer lebhaften Nachfrage bei Bullenkälbern zur Mast. Mehrere Fresser-Betriebe, die vorher bei der Einstellung zurückhaltend bis abwartend agiert hatten, wollten nun rasch die offenen Plätze auffüllen. Die Preise zogen deshalb deutlich an. Die Bruttoauszahlungspreise bei den Bullenkälbern zur Mast lagen meist weit über 6 € je kg. Nachdem die Preise für Schlachtbullen Ende Juli etwas leichter tendierten, scheint nun auch der Höchstpreis bei den Bullenkälbern erreicht zu sein. Wir gehen hier von einer guten Nachfrage mit voraussichtlich stabilen Preisen für die nächsten Wochen aus. Preislich zulegen konnten auch die Erlöse für weibliche Nutzkälber zur Mast. Diese waren zuletzt gesucht, da das Angebot derzeit etwas knapp ist.

Export

Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit hat sich zuletzt die Nachfrage von Seiten der Exportfirmen etwas abgeschwächt. Gleichzeitig hat aber auch das Angebot an Exporttieren wegen der diesjährigen guten Futterversorgung abgenommen. In den letzten Monaten konnten wir nahezu alle gemeldeten und exporttauglichen Tiere absetzen. Teilweise mussten wir Tiere suchen, da das Angebot zu gering war. Dies gilt momentan vor allem für weibliche Jungrinder. Die Tiere wurden ausnahmslos in andere EU-Staaten geliefert. Sollten Sie in Ihrem Betrieb überzählige Tiere (Jungrinder oder sicher tragende Kalbinnen) haben, melden Sie uns diese bitte auf den üblichen Wegen an. Wir berücksichtigen die gemeldeten Tiere dann beim nächstmöglichen Ankauf. Es ist davon auszugehen, dass die Nachfrage im Herbst zunehmen wird.

Einteilung Jungkühe beim Zuchtviehmarkt

In der letzten Beiratssitzung hat der Beirat beschlossen, dass die Jungkühe beim Zuchtviehmarkt in Schwandorf wieder gereiht werden sollen. Ziel ist eine kleine Spitze (ab 30 kg Milch) und Tiere mit größeren Fehlern (Exterieur, Melkbarkeit und Eutergesundheit) ans Ende zu setzen.

Folgende Unterteilungen wurden festgesetzt:

Wertklasse I

- MKG \geq 30 kg
- Melkbarkeit \geq 2,0
- ansprechendes Exterieur
- **keine** Bullenmutterqualität
- Ziel: 3 - 5 Tiere je Markt an die Spitze stellen

Wertklasse III

- Melkbarkeit \leq 1,3 kg/ Milch
- grobe Mängel im Exterieur (Euter oder Fundament)
- deutliches Untergewicht
- Schalmtest: positive Reaktion mit 2 oder mehr Kreuzchen oder Flocken

Wertklasse II

- restliche Tiere

Aktuelles aus der August Zuchtwertschätzung

Nach der August-Zuchtwertschätzung gab es in der Vergangenheit meist keine Versammlungen. In der Corona-Pandemie haben sich die Onlineseminare etabliert. Das Fachzentrum Rinderzucht berichtet am Donnerstag, den 19.08.2021 um 20:00 Uhr in einer online Veranstaltung über „Aktuelles aus der August-Zuchtwertschätzung“. Herr Ludwig Rohrmeier wird zum letzten Mal die aktuellen Bullen vorstellen, bevor er in den wohlverdienten Ruhestand geht.

Anmeldung bis 17. August 2021 unter:

<https://www.aelf-rs.bayern.de/landwirtschaft/tierhaltung/279733/index.php>

Zuchtwertschätzung Melkverhalten

Nach einer längeren Testphase wurde im August ein Zuchtwert für „Melkverhalten“ eingeführt. Im Rahmen der Nachzuchtbewertung erfragt der Nachzuchtbewerter das Melkverhalten der zu beurteilenden Jungkuh. Mit diesen Daten erfolgt eine genomische Zuchtwertschätzung mit einem Ergebnis in Form eines Relativzuchtwerts (Mittel = 100; Streuung = 12)

Die Daten aus der Datenerhebung über ProGesund gehen in diese Zuchtwertschätzung noch nicht ein. Ziel ist es aber, auch diese zu integrieren. Dies bedarf aber eine längere Vorarbeit, da auch die Merkmale (z.B. Kuhcharakter) neu definiert werden müssen.

Das Melkverhalten wird zukünftig neben der Melkbarkeit angegeben. Das Kürzel ist „MVH“. Bei einem Melkverhalten unter einem Zuchtwert von 90 ist Vorsicht bei der Anpaarung geboten.

Änderungen Anpaarungsverträge

Ab September gibt es 14-tägliche Typisierungsläufe für die genomische Untersuchung. Der Besamungsverein Neustadt/Aisch will dann nur noch positiv typisierte Kälber umstellen. Das wird das ganze System erleichtern. Es entsteht aber auch ein Zeitdruck, da die Typisierungen schnellstmöglich ausgeführt und durchgeführt werden müssen.

Es ergeben sich dann eine Reihe von Änderungen:

1. Änderung Ablauf

Die Fachberater Rinderzucht entscheiden bei den 14-täglichen Rundfahrten über die Anmeldung zur Typisierung. Sie nehmen die Stanzprobe und bringen den Vertrag („über möglichen Ankauf eines Kalbes“) mit.

2. Änderung Prämienwahl

Die Prämien-Option für die Nachzahlung bei Einstellung in die Besamung wird erst nach der Typisierung beim Ankauf eines Kalbes festgelegt. Dies ist eine wichtige Änderung.

3. Haltungsprämie

Der Landwirt erhält eine züchterische Prämie von 50 €, da das Kalb eventuell etwas länger auf dem Betrieb verbleibt (bis die Zuchtwerte vorliegen).

4. Ankauf Kalb

Nach der Typisierung entscheidet der Besamungsverein Neustadt/Aisch über den Ankauf („Vertrag über den Ankauf eines Kalbes“). Angekaufte Kälber werden mit 2.000 € entlohnt. Dies ist eine Steigerung um 500 €.

5. Nachzahlung

Wählt der Landwirt die Variante „freie Nachzahlung“, so bekommt er 2.000 € Nachschlag. Bei Auswahl des Bullen als „Euro-Select“ Bulle gibt es 4.000 € Nachschlag.

6. Embryotransfer

Deutlich lukrativer werden die Bezuschussungen für den Embryotransfer (mit Jungrindern oder älteren Kühen). Der Landwirt erhält eine Zusatzprämie von 500 €. Die Kosten für die Durchführung des Embryotransfers trägt der Besamungsverein Neustadt/Aisch.

Ab 01.08.2021 werden die neuen Verträge bereits ausgegeben und ab 01.09.2021 beginnt das neue System.

Damit die Anpaarungsverträge weiterhin erfolgreich laufen, haben wir folgende Bitte:

Melden Sie männliche Kälber umgehend an Ihren Fachberater. Es kommt auch auf Ihre Mitarbeit an.

Die Besamungsgenossenschaft Marktrechwitz/Wölsau bleibt bei Ihrem alten System. Es ergeben sich keine Änderungen.

Weitere Infos bei Ihrem Fachberater.

Anbau hat begonnen

Seit April läuft der Anbau für ein neues Verwaltungsgebäude im Tierzuchtzentrum in der Hoher-Bogen-Straße 10. Das Gebäude wird im rechten Winkel an das älteste Gebäude angefügt. Deshalb musste der Bronzebulle, gestiftet von unserem ehemaligen Vorsitzenden Herrn Wieland, versetzt werden. Er steht jetzt unmittelbar vor der Versteigerungshalle und überwacht das Marktgeschehen. Der Anbau wurde nötig, da verschiedene Organisationen einen erhöhten Raumbedarf angemeldet haben.



Der Umzug ist geschafft!!

Information Adress- /Stammdaten

Bitte beachten Sie unbedingt, dass wir für eine korrekte Abrechnungserstellung über Ihre aktuellen Daten (insbesondere Bank-, Steuernummer und Steuersatz) verfügen müssen.

Ansonsten müssten wir für die etwaigen umfangreichen Änderungsarbeiten eine Gebühr in Rechnung stellen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Leistungsplakette

Ab 01.10.2020 wird erst bei einer Lebensleistung von 85.000 kg die beliebte „Leistungsplakette“ von der ASR übergeben.

Die Grenze wurde um 15.000 kg angehoben. Der Grund war die enorme Zunahme der Kühe, die die Grenze überschritten haben.

Neuorganisation Landwirtschaftsverwaltung

Zum 01.07.2021 wurden die im AELF Schwandorf ansässigen Fachzentren „Rinderzucht“, „Schweinezucht u. -haltung“ und „Fleischrinderzucht u. Mutterkuhhaltung“ aufgelöst und zum Sachgebiet L2.3T zusammengeführt.

Dieses Sachgebiet L2.3T ist nun Teil des neuen Amtes Regensburg/ Schwandorf. Behördenleiter des neuen Amtes ist Herr LLD Georg Mayer.

Im Sachgebiet L2.3T gibt es eine Arbeitsgruppe „Rinder“, die sich wie bisher und in gewohnter Form um die Belange der Rinderzucht kümmern wird. Für die Mitglieder des Rinderzuchtverbandes ändert sich wenig.

Neueinteilung Beratungsgebiete

Herr Rohrmeier wird im August 2021 in den Ruhestand gehen. Deshalb ist eine Neuverteilung der Beratungsgebiete nötig. Diese wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben. Zum 01.07.2021 wurde Herr Andreas Kerscher aus Roding neu im Kooperationsmodell eingestellt. Er übernimmt den Landkreis Cham.

Er stammt aus einem Mitgliedsbetrieb aus Roding. Im Frühjahr hatte er die Landwirtschaftsschule in Cham abgeschlossen und ist derzeit dabei seinen Meister zu absolvieren. Wir wünschen ihm viel Erfolg und Spaß bei seiner Arbeit.



Tierschau

Die für den 27. November 2021 geplante VFR- Tierschau in Ansbach entfällt, wegen der umfangreichen Hygieneauflagen.

Nachholtermin: Samstag, den 28 Mai 2022

Für den 26./27. März 2022 ist in Miesbach die nächste Bundesfleckviehschau geplant.

Wechsel Ohrstanzen für genomische Selektion

Die Allflex Ohrstanzen für die genomische Selektion sind von 2 € auf 2,50 € gestiegen. Die Vorstandschaft hat sich dazu entschieden, auf die billigeren Caisley Ohrstanzen zu wechseln.

Nach Aufbrauchen der Allflex Stanzen wird der Rinderzuchtverband auf die Caisley Stanzen wechseln. Sie können dann laut Auskunft LKV mit Ihrer normalen Ohrmarkenzange auch die Ohrstanzen für die Genomik ziehen.

Die FleQS Betriebe bleiben bis zum Vertragsende bei den Allflex Stanzen für die Typisierung.

Zuchtprogramm Robustheit und Gesundheit

Ab 2022 können weitere Betriebe an der weiblichen Lernstichprobe teilnehmen. Für diese neuen Betriebe erfolgt die Förderungsabwicklung über den LKV. Voraussetzung ist die Teilnahme an ProGesund. Die Eingabe von Gesundheitsdaten in ProGesund muss bereits ab August 2021 erfolgen. Der LKV prüft, ob die Förderungsvoraussetzungen erfüllt sind.

Bei Interesse bitte bei Frau Weingut: 0160-94809782 melden.

Zwischenläufe Typisierung

Ab September gibt es 14 Tage nach dem normalen Monatslauf einen sogenannten „Kandidatenlauf light“ für folgende Kerngruppen:

- Kandidaten mit genotypisiertem Vater und genotypisierter Mutter (oder typisierten Mutters-Vater)
- Eltern im letzten Hauptlauf mit Zuchtwerten
- Alter des Kandidaten: < 18 Monate

Der „Kandidatenlauf light“ findet 14 Tage nach den monatlichen Typisierungsläufen statt. Dies ist in der Regel der 3. Dienstag im Monat.

Aktualisierter Zeitplan: Typisierung

Genomische Selektion Fleckvieh und Braunvieh Zeitplan 2021 – Stand 28.07.21

GS ZWS-Lauf	GeneControl max. Eingang <i>Projektproben</i> <i>generell 12:00 Uhr</i>	GeneControl max. Eingang <i>Routineproben</i> <i>generell 12:00 Uhr</i>	Ergebnisse genom. ZWS
2021 Aug.	05.07.2021		10.08.2021
2021 Sept.	09.08.2021	16.08.2021	07.09.2021
2021 Sept. light	26.08.2021	02.09.2021	21.09.2021
2021 Okt.	06.09.2021	13.09.2021	05.10.2021
2021 Okt. light	23.09.2021	30.09.2021	19.10.2021
2021 Nov.	04.10.2021	11.10.2021	02.11.2021
2021 Nov. Light	19.10.2021	28.10.2021	16.11.2021
2021 Dez.	02.11.2021	09.11.2021	07.12.2021
2021 Dez. light	25.11.2021	02.12.2021	21.12.2021
2022 Jan.	03.12.2021	13.12.2021	11.01.2022
2022 Jan. light	28.12.2021	04.01.2022	25.01.2022
2022 Feb.	03.01.2022	12.01.2022	01.02.2022

Projektproben: Proben aus der weiblichen Lernstichprobe (FleQS)

Routineproben: Typisierungen für sonstige männliche und weibliche Tiere